



Dardesheimer Windblatt

2. Dardesheimer Besuch in El Perelló: Musik verbindet Menschen-egal wie alt sie sind ...



Im Oktober diesen Jahres war es endlich soweit. 43 aktive und passive Mitglieder des Stadtorchesters Dardesheim besuchten zum zweiten Mal nach 2013 den Ort El Perelló bei Barcelona. Für mich war es das erste Mal als aktive Musikerin. Im Jahr 2013 war ich zwar schon einmal mit, aber damals noch nicht aktiv im großen Orchester. Insgesamt sind wir heute vier Querflöten im Alter zwischen 14 und 19 Jahren. Gerade für uns Jugendliche ist es immer ein Abenteuer, auf eine große Reise zu gehen. Viele fahren ja auch mit ihren Eltern jedes Jahr in den Urlaub, aber in so einer großen Gruppe ist das für alle etwas Besonderes, fast wie bei einer Klassenfahrt.

Der Vereinsvorstand hatte die Reise super organisiert. Von der Fahrt im Bus zum Flughafen, über den Flug, das Hotel und alle Programmpunkte lief alles problemlos. Wenn da nur nicht die spanische Pünktlichkeit wäre ... Was Barcelona alles so bietet, ist schon beeindruckend. Die Kathedrale Sagrada Familia und das Stadion Camp Nou waren toll. Als wir dann in El Perelló angekommen waren, wurden wir vom Orchester Agrupacio Música L'Emburgada mit Musik in Empfang genommen. Einige Gesichter kannte ich noch vom ersten Besuch, andere waren neu hinzugekommen. Aber was bei den Erwachsenen manchmal etwas dauert, klappt bei uns Jugendlichen ganz einfach. Schnell waren wir im Gespräch und hatten viel zu lachen, da von uns keiner Spanisch/Katalán sprach und Deutsch bei den Spaniern auch nicht so weit verbreitet war. Also musste das Schulenglisch herhalten. Wozu haben wir es denn sonst auch? Und das klappte in Verbindung mit dem Handy als Übersetzer schon ganz gut.

Als wir dann unser gemeinsames Konzert hatten, gab es bis auf ein paar Unterschiede beim Tempo und der Spielweise keine großen Probleme, weil Noten lesen funktioniert überall auf der Welt. Einige von uns waren schon seit dem ersten Besuch über Facebook oder Instagram mit-

einander befreundet. Also kann man sagen, wir waren eigentlich immer in Kontakt die letzten fünf Jahre. Unsere Eltern haben früher noch Adressen ausgetauscht, um eine Brieffreundschaft aufzubauen. Das kann ich mir gar nicht vorstellen. Heute wird gepostet und geliked, was das Zeug hält ☺.

Nachdem unsere beiden Auftritte (Konzert in El Perelló und Sternmarsch in Falset) gelaufen waren, wurde abends noch im Hotel ordentlich gefeiert. Wir hatten ja auch einiges an „Getränken“ mitgebracht. Spontan haben wir uns ein Plätzchen am Pool gesucht und ein kleines Clubkonzert gegeben. Ganz viele Anwohner und Gäste des Hotels kamen spontan dazu. Leider war der Hoteldirektor nicht so begeistert, weil es dann doch schon um ein Uhr nachts war und er keinen Lärm mehr haben wollte ☹. Na gut, dann haben wir eben auf dem Zimmer weitergefeiert. Die fünf Tage waren leider viel zu schnell vorüber und wir mussten wieder die Heimreise antreten. Nach einem emotionalen Abschied flogen wir Sonntags, am 7. Oktober, wieder zurück nach Hause. Für uns Jugendliche war es eine tolle zusätzliche „Klassenfahrt“. Da sag noch einmal einer, Blasmusik ist langweilig! Und dank der sozialen Netzwerke ist man ja eigentlich gar nicht so weit weg. Ich denke, ich kann für alle sagen, dass es uns sehr gefallen hat. Gerne können wir so etwas öfter machen ☺.

**Victoria Kirste, Dardesheim, 17 Jahre,
Stadtorchester Dardesheim / Querflöte**

ÖFFENTLICHE EINLADUNG

**14. Dardesheimer Neujahrsempfang
Freitag, den 18. Januar 2019 um 19 Uhr
im Landgasthaus „Zum Adler“**

**mit dem Dardesheimer Stadtorchester,
und Verleihung der Dardesheimer Umweltpreise**

Veranstalter: Förderverein Stadt Dardesheim e.V.
und Windpark Druiberg GmbH & Co. KG



Der Besuch in El Perelló hat uns gut gefallen - da sind sich die „jungen Wilden im Stadtorchester“ einig: von links nach rechts: Sophie Künne, Anne Urban, Josephine Künne, Dean Harms, Victoria Kirste, Sophie Künne, Luisa Künne, Lena Radach, Benn Harms, Christian Dittmer, Joris Aschenbrenner

3. – 7. Oktober: Dardesheimer Stadtorchester zum Musikaustausch in El Perelló:

„Manchmal ist mit Klängen mehr zu erreichen als mit Worten...“

Der fünftägige Musikaustausch mit El Perelló war für die 43 Mitglieder des Dardesheimer Stadtorchesters und Vertreter der Stadt Dardesheim wieder ein voller Erfolg. Nach dem Auftakt in 2013 war es der zweite Besuch in der katalanischen Partnergemeinde, die ebenfalls von einem sehr engagierten Orchester und einem Windpark mit über 40 Windrädern geprägt ist. Anlässlich seines 25jährigen Bestehens hatte das dortige Orchester L'Emburgada, das seinerseits bereits in 2012 und 2017 Dardesheim besucht hatte, die Dardesheimer zu ihrem zweiten Gegenbesuch eingeladen. Höhepunkt des Besuchs war ein Konzertabend beider Orchester vor großem Publikum im kommunalen Musikpavillon. Zur großen Überraschung des Publikums schlossen die Dardesheimer ihre Darbietungen mit der katalanischen Nationalhymne ab, was bei den heimischen Zuhörern für tosenden Applaus sorgte. Begonnen hatte der Besuch in Barcelona mit einer Stadtrundfahrt und Besuchen in der bekannten Kathedrale „Sagrada

Familia“ und dem Barça-Fußballstadion Camp Nou. Abends in El Perelló empfingen der Gemeinderat und L'Emburgada die deutschen Gäste mit einem beeindruckenden Feuerwerk, einem kleinen Platzkonzert, mit beiden Nationalhymnen und einem Empfang im Rathaus, wobei beide Bürgermeister herzliche Ansprachen hielten und Gastgeschenke austauschten. Tags darauf besichtigte man die nahe gelegenen Großstadt Tarragona und deren historische Bauruinen aus der Römerzeit. Am Samstag wurde die Nachbarstadt Falset besucht mit ihrer „Trobada des Bandas de Musica“, ein Sternmarsch mit 26 teilnehmenden Musikorchestern, zu dessen Abschluss auch das Dardesheimer Stadtorchester musikalisch glänzen konnte. Jan Rozeznal, der neue Dardesheimer Dirigent, brachte den Musikaustausch abschließend mit Hochachtung für die Leistung aller Beteiligten und einem feinen Schmunzeln auf den Punkt: „Manchmal ist mit Klängen mehr zu erreichen als mit Worten“.



Das gemeinsame Spiel beider Orchester im Musikpavillon von El Perelló erntete begeisterten Applaus

Harz Regenerativ e.V. startet internationales Klimaschutzprojekt mit Spanien und Ungarn -

An geplanten Bildungsreisen können auch Nichtmitglieder teilnehmen

Der Harz Regenerativ Druiberg e.V. (HR) beteiligt sich ab November 2018 an einem EU-Projekt im Rahmen des Erasmus+ -Programms. In diesem Programm wird Bildung im europäischen Kontext auf den verschiedensten Ebenen gefördert wie z. B. in Hochschulen, Schulen, Bildungsträgern und auf der Ebene von Vereinen, die Erwachsenenbildung in ihrer Satzung verankert haben. Der HR fördert gemäß seiner Satzung die Umweltbildung vor Ort und hat sich in dieser Funktion als Partner in das Projekt eingebracht. Die weiteren Projektpartner sind: *Verein zur Förderung der kirchlichen Umweltberatung e.V./Kerken/ Niederrhein*, *Federación española por el medio ambiente y contra el cambio climático/Valencia/Spanien* sowie *Leneg Energy Agency Nonprofit Ltd./Debrecen/ Ungarn*. Ziel des Projektes ist die Vernetzung und der Austausch von Klimaschutzaktivitäten in Europa in kleinen Gemeinden, Stadtteilen, Nachbarschaften, Verbänden oder Dörfern. Die Frage ist, warum es so schwierig ist, Menschen dazu zu bewegen, den Ressourcenverbrauch nachhaltig zu reduzieren und das nicht als Verlust wahrzunehmen? Eine Antwort könnte hier u.a. auch der von Papst Franziskus immer wieder propagierte „neue Lebensstil“

Im Rahmen des Projektes sollen Beispiele für einen nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensstil im regionalen Umfeld diskutiert werden. Dabei geht es um regionale Wertschöpfung und Stärkung der ländlichen Räume, um Aktivierung der Bürger und ihre Beteiligung an der Entwicklung von bestmöglichen Konzepten und um Aufklärung und Bildung vor Ort. Der HR bringt sich mit erfolgreich umgesetzten Projekten in Dardesheim sowie dem Konzept für einen Informations-, Bildungs- und Erlebnispark Druiberg (IBED) ein. Während der 2-jährigen Projektlaufzeit wird es mehrere Treffen geben. Neben Auftakt- und Abschlussmeeting sind das vor allem noch drei „Lerntreffen“. Diese Bildungs- und Exkursionsveranstaltungen finden in Deutschland, Ungarn und Spanien statt. So wird auch ein Treffen in Dardesheim geben.

Grundsätzlich ist es möglich, dass auch Nicht-Vereinsmitglieder an diesen Bildungsreisen teilnehmen oder bei der Veranstaltung in Dardesheim dabei sind. Schließlich ist ein Ziel des Projektes, dass Bildung für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung in die breite Bevölkerung kommt. **Bei Interesse können Sie sich gerne bei Dr. Wendelin Bücking melden: wendelin.buecking@gmx.de**



Die Kooperationspartner des neuen Projektes Erasmus+:
von links: Bodo Weinhold, Hektor García (Valencia/Spanien),
Dr. Wendelin Bücking (Aspenstedt),
Valeria Szabo (Debrecen/Ungarn) und Ralf Voigt

Ortsbürgermeister Ralf Voigt, Stadt Dardesheim:

Vorbereitungen auf die 825 - Jahr - Festwoche im Juni 2019 ...

Ein sehr trockenes Jahr 2018 mit einem Jahrhundertssommer neigt sich dem Ende zu. Unsere Region war von Unwetterkatastrophen zum Glück kaum betroffen. Weltweit hatten aber Millionen Menschen unter den zunehmenden Wetterunbilden zu leiden. Den beginnenden Klimawandel weiter zu leugnen, ist ein Fehler, den wir nicht weiter machen dürfen, wenn wir unseren Kindern unsere Erde weiter als lebenswerten Planeten erhalten wollen. Es ist höchste Zeit, die Klimaziele auch in Deutschland endlich konsequent umzusetzen. Unsere Bürger sind seit langem dazu bereit. Wann werden endlich unsere Bundes- und Landesregierungen ihrer Verantwortung gerecht werden und eine bürgernahe regionalere Energiewende mitgestalten? Auch weiterhin wollen wir in Dardesheim, der Stadt der erneuerbaren Energie, unseren Gästen zeigen, dass mit Nutzung erneuerbarer Energien die regionale Wert-

schöpfung weiter erhöht und dadurch die demographischen Probleme ländlicher Regionen besser gelöst werden können. Die letzten 25 Jahre in Dardesheim wurden durch die erneuerbaren Energien und die Vereinsarbeit aller Vereine stark geprägt. Verschiedene Kommunalstrukturen wurden, mit mehr oder weniger Akzeptanz, durchlaufen. Daran werden wir 2019, mit einer Festwoche „825 Jahre Stadt Dardesheim“ vom 15. bis 23. Juni erinnern und auf verschiedenen Veranstaltungen in der Festwoche gemeinsam feiern. Alle Dardesheimer und unsere Gäste sind dazu recht herzlich eingeladen. Vielleicht können wir uns aber auch schon am 18. Januar beim traditionellen Neujahrsempfang 2019 im Landgasthaus „Zum Adler“ in Dardesheim wiedersehen. Allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues und erfolgreiches Jahr 2019!



Ortsbürgermeisters Olaf Beder, Badersleben

Verstärkter „Blick miteinander“ für regionalen Zusammenhalt ...

Ich wünsche allen Einwohnern von Badersleben und den Nachbargemeinden eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019! Weiterhin möchte ich allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern Danke sagen für ihre geleistete Arbeit. Ohne diese Unterstützung würden zahlreiche Aktionen nicht stattfinden! In bewegten Zeiten von Hektik, globaler Konfrontation und sozialpolitischen Herausforderungen wünsche ich mir oftmals den Blick "füreinander und miteinander", um den regionalen Zusammenhalt in unserer Heimat zu stärken. Wir sollten uns das gemeinsame Leben in unserer Region angenehm und freundlich gestalten. Anbei noch einige Termine von Veranstaltungen in Badersleben wozu ich Sie hiermit recht herzlich

einlade: Die schöne vorweihnachtliche Tradition der Adventsfenster wird am 30.11., 7.12. + 21.12. ab 18.30 Uhr stattfinden. Die Veranstaltungsorte sind in Rätseln verpackt. Am 14.12. lädt die Grundschule „Albert Klaus“ zum Weihnachtskonzert in die Katholische Kirche ein. Am 8.12. ab 15 Uhr organisieren die Ortsvereine auf dem Innenhof der Grundschule und des IB den diesjährigen Weihnachtsmarkt der Vereine. Die Weihnachtsfeier für alle Seniorinnen und Senioren ist am 12.12. um 14 Uhr im Sängertreff. Es wird ein buntes weihnachtliches Programm vorbereitet. Zum Adventssingen am 16.12. um 15 Uhr lädt der Männerchor in die Katholische Kirche herzlich ein. Ein Ausblick für das Jahr 2019 sei mir schon gestattet: Vom 24.- 25. August begehen wir unser Fest der Vereine.



Ortsbürgermeister Hans-Jörg Gifhorn, Rohrsheim

Dank für ehrenamtliche Einsätze mit guter gastronomischer Versorgung ...

In Rohrsheim neigt sich ein bewegtes Jahr dem Ende zu - zuletzt mit intensiven Diskussionen um unser Feuerwehrhaus. Bedanken möchte ich mich bei unserem langjährigen Wehrleiter Wolfgang Puff und seinem Nachfolger Felix Böhm viel Erfolg wünschen - im besten Sinne aller Rohrsheimer Bürgerinnen und Bürger. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die in diesem Jahr unser örtliches Leben mitgestaltet und bereichert haben, insbesondere auch mit den zahlreichen Arbeitseinsätzen im Freibad. Die Wasserleitung war neu zu verlegen, Trennwand rauszureißen, Stemmer waren zu bewegen und bei allem hat die gastronomische Versorgung

gut geklappt. Hier haben wir alle einen guten Zusammenhalt in Rohrsheim erlebt, den wir uns auch weiterhin für 2019 wünschen. Zunächst aber gibt es noch einige interessante Veranstaltungen in Rohrsheim, zu denen ich hiermit herzlich einladen möchte: Den Christstollenanschnitt des Schützenvereins am 1. Dezember, den Jahresabschluss der Freiwilligen Feuerwehr am 15.12., die Weihnachtsfeier der Volkssolidarität am 19.12. und den Weihnachtsbrunch des Sportvereins am 23. Dezember. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich eine schöne vorweihnachtliche Zeit und dann einen gesunden Start ins neue Jahr 2019.

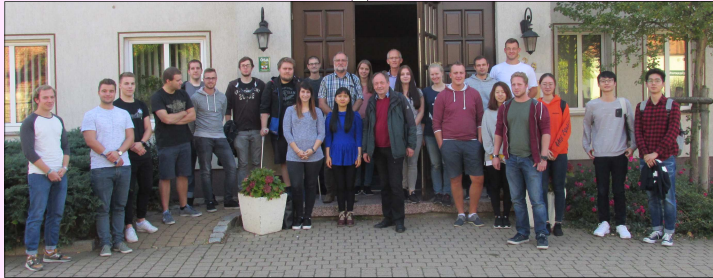


Termine in Dardesheim		Termine in Badersleben		Termine in Rohrsheim	
9.12., 14-15 Uhr	Weihnachtskonzert in der Kirche	07.12., 18:30 Uhr	Adventsfenster	23.11.	Adventsfeier Volkssolidarität
15.12.	Turmblasen auf dem Kirchplatz	08.12., 15 Uhr	Weihnachtsmarkt aller Vereine / Innenhof Grundschule	24.11.	Weihnachtsfeier Schützenverein
24.12.	Christvesper in der Kirche	12.12., 14 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier / Sängertreff	30.11.	Weihnachtsmarkt Kindergarten
22.12.	Weihnachtsfeier Stadtorchester Dardesheim	14.12.	Weihnachtskonzert Kath. Kirche / Grundschule "Albert Klaus"	01.12.	Christstollenanschnitt Schützenverein
15.-23.6.2019	Festwoche 825 Jahre Dardesheim	16.12., 15 Uhr	Adventssingen und Friedenslicht / Kath. Kirche / Männerchor	15.12.	Jahresabschluss Freiw. Feuerwehr
		21.12., 18:30 Uhr	Adventsfenster	19.12.	Weihnachtsfeier Volkssolidarität
		24. - 25. August 2019 - Fest der Vereine		23.12.	Weihnachtsbrunch Sportverein

Zu Besuch am Druiberg: 25. Oktober: Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel in Dardesheim: Prof. Boggasch: „Titel als Stadt der erneuerbaren Energie mehr als gerechtfertigt“

Im Rahmen einer Studienveranstaltung zu regenerativer Energieversorgung waren am 25. Oktober mehr als 20 Studierende der Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel in Fahrgemeinschaften am Druiberg zu Besuch. Begleitet wurden sie von Prof. Dr. Ekkehard Boggasch und Prof. Oliver Büchel. Ralf Voigt begrüßte und informierte die Besucher zunächst im Rathausaal, auch über anfängliche Skepsis in der Bevölkerung, die ernst genommen und in den dann folgenden Planungen berücksichtigt worden sei. Ralf Voigt

betonte in diesem Zusammenhang die Bedeutung der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit und verwies darauf, wie wichtig es sei, die Bürger von Anfang an in die Planungen mit einzubeziehen. Sehr wichtig gewesen sei, die gesamten Investitionen und Maschinen in der Region bis Magdeburg einzukaufen, also regionale Firmen zu bevor-



Nach dem Vortrag von Ortsbürgermeister Ralf Voigt versammelten sich die Wolfenbütteler Studierenden zum Gruppenfoto vor dem Rathaus.

zugen, um hier Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten sowie Wertschöpfungsketten in der Region zu verankern. Bei bestem Herbstwetter fuhr die Gruppe anschließend hinauf zur Besichtigung des Windparks. Nach Rückkehr in Wolfenbüttel schrieb uns Prof. Boggasch, dass die weiträumig aufgestellten zahlreichen Windkraftanlagen „als Erscheinungsbild durchaus auch ästhetische Eindrücke vermittelt“ hätten. Er bedankte sich dafür, dass die Besucher auch die Gelegenheit bekommen hätten, in das Innere einer Anlage zu schauen

und die Technik aus der Nähe anzusehen. Nach allem, was man gesehen habe, sei „Dardesheims Titel als ‚Stadt der erneuerbaren Energie‘ mehr als gerechtfertigt und ein sehr schönes Beispiel für eine gelungene Umsetzung der Einbindung erneuerbarer Energien in ein ländliches Gebiet.“



Willkommene Abwechslung bot der Windpark-Besuch der Klasse 7c mit Lehrer Arne Klemann rechts)

Unter Aufsicht ihres Mathematik- und Musiklehrers Arne Klemann besuchten 21 Schülerinnen und Schüler der Klasse 7c der Sekundarschule Thomas Mann am 6. November bei herrlichstem Spätsommerwetter den Windpark. Einige waren nicht das erste Mal hier und wussten bereits gut Bescheid. Andere wiederum nutzten die Möglichkeit und erkundeten auch das ehemalige Radargelände, worüber Ralf Voigt ebenfalls informierte.

Es gab auch tollkühne Schüler und Schülerinnen, die gern auf eine Windanlage hochgefahren wären. Jedoch 115 Meter hochzuklettern, da der Fahrstuhl derzeit gesperrt ist, war dann doch nicht ihr Ding und wäre auch aus Sicherheitsgründen nicht machbar gewesen. Aber es gab außerordentlichen Respekt vor den Servicekräften, die das täglich machen müssen. Nach Besuch der Windarena und der Besucher-Windanlage ging es dann wieder zurück zum „normalen Schulunterricht“

Am 12. 11. war die japanische Firma Hokushu mit 30 Mitarbeitern und ihrer Chefin Hiromi Murakami in Dardesheim. Da schon öfters japanische Medien über Dardesheim berichteten, interessierte die Gäste die Erzeugung erneuerbarer Energie und welche Energieeffizienz und Einsparpotentiale besonders im Eigenheimbereich möglich sind. Die Firma Hokushu stellt in Japan Einfamilienhäuser her und möchte dies möglichst energieeffizient tun. Deshalb war es wichtig, sich über die Erzeugungsanlagen sowie die Vor- und Nachteile erneuerbarer Energien zu informieren. Wie kann man die Menschen auf einem solchen Weg mitnehmen und gibt es demographische Auswirkungen? Viele Fragen, die auch Ralf Voigt in seinem Vortrag im Rathaus ansprach bzw. die sich die Gäste beim anschließenden Besuch im Windpark auch selbst beantworten konnten. So konnte z.B. die Frage bezüglich der Geräusche im Windpark, der zu der Besuchszeit Vollast lief und den man kaum hörte, sehr einfach geklärt werden. Mit einem Eintrag ins Goldene Buch verabschiedeten sich die Gäste nach 2,5 Stunden, um sich in den Baumärkten in Wernigerode weiter zu informieren.



Besuch eines Windrades von innen

Erstaunte Gesichter gab es bei den japanischen Besuchern bei ihrem ersten

Dardesheimer RKWH beteiligt beim Konsortialtreffen des Projektes „RELINK“ in Magdeburg

Am 12. Oktober trafen sich die Projektpartner des Projektes RELINK, die Uni Kiel (CAU), ABB, IFF Magdeburg und RKWH beim Fraunhofer-Institut in Magdeburg zum Konsortialtreffen, um den Stand im Relink-Projekt abzustimmen. Durch ABB und CAU werden leistungselektronische Komponenten entwickelt, die die Nutzung erneuerbarer Energien auch im Gleichstromnetz mit hohen Leistungen ermöglicht. Betrachtungen zu Kosten und Nutzen, Labor- und Feldtests sind weitere Arbeitsschwerpunkte, die vor-

bereitet werden. Mit weiterer Hardwareentwicklung gilt es dann, die Netzintegration solcher Systeme im bestehenden Netz zu untersuchen, um das Netz für die zukünftigen Anforderungen auch im Gleichstrombereich fit zu machen.

Weitere bisher erreichte Fortschritte wurden vorgestellt und die weiteren Aufgaben der Projektpartner besprochen. RKWH ist in diesem Projekt als assoziierter Partner des IFF Magdeburg beteiligt.

26. Oktober: Sekundarschule Gastgeber des „3. Tag der Schulumkerei Sachsen-Anhalt“

Albert Einstein: Stirbt die Biene, haben die Menschen noch 4 Jahre zu leben ...

Am 26. Oktober fand an der Sekundarschule Thomas Mann unter Schirmherrschaft der Halberstadtwerke der 3. Tag der Schulumkerei Sachsen-Anhalts statt. Von 10-14.30 Uhr trafen sich Mitglieder von 14 Schul-Bienen-Arbeitsgemeinschaften aus unserem Bundesland sowie deren Betreuer und Ehrengäste aus Wirtschaft und Politik, um sich kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. Den weitesten Weg hatten die jungen Imker aus der Jeetzeschule in Salzwedel und der Grundschule Freiburg an der Unstrut. Feierlich eingestimmt wurden alle Teilnehmer mit einem wunderbaren Lied über fleißige Bienen, das die Kleinen aus der Dardesheimer Kita vortrugen. SEK- Schulleiterin Margret Bosse begrüßte alle Schüler und Schülerinnen, ihre Betreuer sowie den Hessener Imker Enrico Kretschmar herzlich, besonders aber Frau Böhm vom Umweltministerium Magdeburg, Diana Borchert vom Bauernverband Nordharz, den MdL Wolfgang Aldag vom Bündnis 90/Die Grünen aus Magdeburg, Sebastian Hübner von den Halberstadtwerken, die stellvertretende Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Osterwieck, Kristin Kaaden sowie den Ortsbürgermeister der Stadt Dardesheim, Ralf Voigt. In ihrem Grußwort hob die Schulleiterin ein Zitat Albert Einsteins hervor: „Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet,

haben die Menschen noch 4 Jahre zu leben.“ Sie lobte den Einsatz der Bienen-AGs für den Schutz und Erhalt der Bienen. Auch die Ehrengäste richteten Grußworte an alle Teilnehmer. Im Anschluss berichteten einige Schüler über ihre Arbeit mit den Bienen und veranschaulichten ihre Ausführungen mit vielen Beispielen und Bildern. Am interessantesten waren aber die verschiedenen Stände, wo nicht nur viel Informationsmaterial auslag, sondern Saft von selbstgesammelten Äpfeln, natürlich Honig, aber auch Bienenstich oder Honigwaben probiert und auch gekauft werden konnten. Das vom Schulförderverein dankenswerter Weise gesponserte Buffet wurde von der Schülerfirma schön hergerichtet. Alle konnten es sich in der von der Dardesheimer AG „Biene Dud“ und der Schülerfirma mit einem Bienenenschwarm und Blumen geschmückten Aula gemütlich machen. Der 4. Tag der Schulumkerei wird 2019 in Salzwedel stattfinden, wo dann über bis dahin gemachte Erfahrungen und Fortschritte berichtet werden wird. Ein besonderes Dankeschön im Auftrag der Schule richtete Lehrerin Manuela Harring dem mit großer Leidenschaft und Fachkunde beteiligten Hessener Imker Enrico aus für sein Engagement und seinen Enthusiasmus.



Gruppenbild aller Teilnehmer. Imker Enrico Kretschmar (ganz rechts) sagte abschließend: „Wir haben eine Bewegung ins Leben gerufen, die lebt. Einfach toll! Gemeinsam sind wir stark!“

Dardesheimer Herbstkonzert des Stadtorchesters erstmals auch mit Solosängerin ...

Schon im Vorfeld des Herbstkonzertes waren die über 300 Plätze im „Landgasthaus Zum Adler“ ausverkauft und der Saal am 11.11. bis auf den letzten Platz gefüllt. Unter Leitung des neuen Dirigenten, Jan Rozehnal, hatte das Orchester ein buntes Programm zusammengestellt, das bei den Besuchern bestens ankam. Katrin Dittmer moderierte und berichtete über den Besuch des Stadtorchesters in El Perelló im Oktober. Erstmals gab es mit Ildikó Szabo, der Partnerin des Dirigenten, auch einen gemeinsamen Auftritt mit einer Solosängerin, eine tolle Überraschung für das Publikum! Im Konzert, das nur von einer Pause mit

über 50 Kuchen und Kaffee unterbrochen wurde, konnten sich die Zuhörer von der neuen Qualität, die der neue Dirigent in das Orchester getragen hat, überzeugen. Das Stadtorchester Dardesheim nutzte auch die Möglichkeit, danke zu sagen bei einzelnen Orchestermitgliedern und dem Vereinsvorstand für die langjährige unermüdliche Arbeit, insbesondere auch mit dem musikalischen Nachwuchs. Die 2 ehemaligen Dirigenten, Siegfried Hinsche und Dr. Steffen Wendlik konnten ebenfalls hören, dass das Orchester wieder in besten Händen ist. Zum Schluss gab es viel Applaus und eine Zugabe.



Im vollbesetzten Saal überzeugte das Stadtorchester mit tollen Musikstücken und der Solosängerin Ildikó Szabo (hinten Mitte)

Festschrift zur Dardesheimer 825 – Jahr – Feier noch offen für Beiträge bis Jahresende

An einer Festschrift für die 825 - Jahr - Feier 2019 wird schon seit Monaten fleißig gearbeitet. Ein kleines Team findet sich wöchentlich zusammen, um über Bild- oder Textbeiträge zu beraten. Dargestellt werden das Leben im Ort, Straßen, Plätze, Firmen, Vereine sowie der Windpark. Alle, die noch einen kleinen Artikel betragen möchten, können diesen bis 31.12.2018 abgeben. Ein kurzer Text, ein kleines Bild oder das Logo genügen. Bitte an: danielakuenne@t-online.de bzw. bodo.weinhold@t-online.de oder auch in Papierform in den Briefkasten des Rathauses. Parallel zur Arbeit an der Festschrift erarbeitet das Team einen Kalender für das Jahr 2019. Dieser kann ab dem Adventskonzert in der Kirche erworben werden.

Teil 4: Ulrich Narup und Hildegard Rode berichten aus Uganda:

Ein wunderschönes Land, in dem noch vieles fehlt ...

Nach fast einem Dreivierteljahr Leben und Arbeit haben Hildegard und ich uns hier in der ugandischen Hauptstadt Kampala eingelebt. Einerseits ist es ein wunderschönes grünes Land mit besten Voraussetzungen für die Landwirtschaft und sogar mehreren möglichen Ernten pro Jahr. Aber es fehlt halt noch an vielem, vor allem an der Elektrifizierung. Verschärft wird die Situation durch die 1,4 Mio. Flüchtlingen, die aus den Krisengebieten des Südsudan nach Uganda gedrängt sind. Nur etwa 20% der 40 Mio. Einwohner sind bisher an den Strom angeschlossen. Dabei verfügt das Land über riesige Potentiale an Wasserkraft, Wind, Sonnenenergie und fruchtbare Böden. Einige Biogasanlagen wurden in den letzten Jahren auf Farmen oder in der Zuckerindustrie (Verwendung der Bagasse) in Betrieb genommen. Das Biogas erzeugt über Gasmotoren bei großen Anlagen Strom und Wärme, bei kleinen nur Kochgas. Uganda hat überraschend viel Stromerzeugung aus Wasserkraft. Die Mächtigkeit und Fallhöhe des Nils (ca. 50m breit) hat bereits die englischen Kolonialmächte ermuntert, hier drei Wasserkraftwerke

zu bauen, die wohl schrittweise bis heute vergrößert und optimiert wurden. Hier läuft auch die Haupt-Hochspannungsleitung entlang, die im Osten an Kenia (Nairobi) und im Westen an Ruanda (Kigali) anschließt. Diese Wasserkraftwerke liefern etwa 500 Megawatt (MW) Leistung. Dazu kommen weitere kleinere Wasserkraftwerke.

Ein typisches Beispiel ist die neue Wasserkraftanlage an den Mahoma-Falls im Westen bei „Fort Portal“ mit 2,5 MW, die gerade in Betrieb gegangen ist und auch von deutschen KfW-Geldern gefördert wurde. Daneben laufen seit 1 bis 2 Jahren zwei große Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen bei den Städten Toroto und Soroti mit jeweils 10 MW (vergleichbar mit der PV-Anlage in Wasserleben). Meine Hauptarbeit besteht darin, den hiesigen Dachverband der erneuerbaren Energien (UNREEEA) in der weiteren Entwicklung zu beraten. Meine Partnerin Hildegard berät in ähnlicher Weise das „NGO-Forum“, den Verband der Nichtregierungsorganisationen. Nun hat man uns angeboten, unsere Arbeit um zwei weitere Jahre zu verlängern. Schau'n wir mal ...



Kaffee kochen auf traditionelle ugandische Art: Während Hildegard das Wasser auf den Gaskocher setzt, zerstampft Ulrich die gerösteten Kaffeebohnen, weil der Strom für eine Kaffeemühle noch fehlt, aber ...

Über 400 Teilnehmer bei Welt-Bürgerenergie-Konferenz in Bamako / Mali

Vom 5. bis 7. November trafen sich im westafrikanischen Mali in der dortigen Hauptstadt Bamako über 400 Vertreter aus 45 Ländern, zumeist aus Afrika, um sich über erneuerbare Energieversorgung in Gemeinschaftsprojekten auszutauschen. Mangelnde Energieversorgung und Mangel an beruflichen Perspektiven gilt als eine der wesentlichen Fluchtursachen, zumal in vielen Ländern Afrikas zumeist zwei Drittel der Bevölkerung noch nicht über Strom verfügen können. Dabei ist Afrika reich an Sonne. Und Solarstromanlagen ermöglichen mittlerweile weltweit die niedrigsten Strompreise beim Bau neuer Kraftwerke. Zum Kongressprogramm gehörte auch eine Exkursion zu dem seit 2 Jahren ausschließlich auf Basis von Solarstrom und Bleibatterien elektrisch versorgten 20.000-Seelen Ort Bankoumana. Beeindruckend zu sehen war, dass sogleich Berufe wie Schmied, Näherin, Tischler, Wasserabfüller/Innen oder Lebensmittelverkäufer/Innen ergriffen wurden,

sobald eine sichere Stromversorgung erreicht war. Abschließend auf der Konferenz wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von 10 afrikanischen Ländern gegründet, die zukünftig beim Aufbau erneuerbarer Stromversorgung in Afrika zusammenarbeiten wollen.



Die Energiekonferenz in Mali wurde vom deutschen Bundesumweltministerium gefördert

Generalagentur Thomas Windel

Am Kirchplatz 241A
38836 Dardesheim
Telefon 039422 94 90 94
Mobil: 0172 32 73 169
Fax: 039422 94 90 95
thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten
Di. 9.00-12.00 Uhr
Do. 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Versicherungsfachmann (BWV)
Generalagent mit Schaden-
regulierungsvollmacht

Ich danke für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Lesern frohe Weihnachten

Karste Tischlerei & Holzbau

Halberstädter Tor 168 - 38836 Dardesheim

Telefon: 039422 / 95469 mobil: 0172 / 3519855

Danke für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und frohe Weihnachten Ihnen allen



Wettbewerb Neue Energie geht auch in 2019 weiter - 30 Einsendungen von 6 Teilnehmern aus Badersleben, Dedeleben und Dardesheim

Zum Jahresende haben wir diesmal wieder viele Einsendungen erhalten, so gut, dass sie uns an Profiaufnahmen erinnern. In unseren Gemeinden gibt es tatsächlich so viele Talente! Gern würden wir im neuen Jahr weitere Talente finden und auch Ihre Beiträge veröffentlichen und honorieren. **Alle 6 Teilnehmer erhalten diesmal wieder je 20 €.** Ihre Gedanken, Bilder, Gedichte und sonstige Beiträge würden uns interessieren. Diese senden Sie uns gerne zum neuen Jahr 2019 für die nächste „Dardesheimer Windblatt“-Ausgabe - und zwar an: windpark.druiberg@t-online.de.



Ganze 15 Fotos hat uns **Benno Alexander Flume aus Badersleben** zugesandt. Alle haben uns sehr gut gefallen — aber „umgehauen“ hat uns das hier abgebildete Panoramabild vom Windpark mit Sonnenuntergang

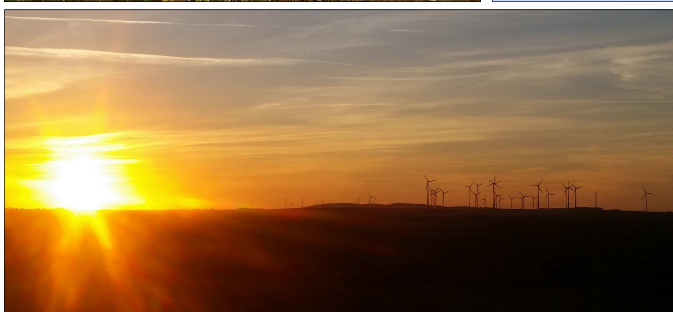


Nayla Schieke aus Dedeleben hat bei einer Fahrradtour mit ihrer Oma dieses Foto gemacht, wie Oma Conny - während einer kurzen Rast - verträumt auf den Windpark schaut.

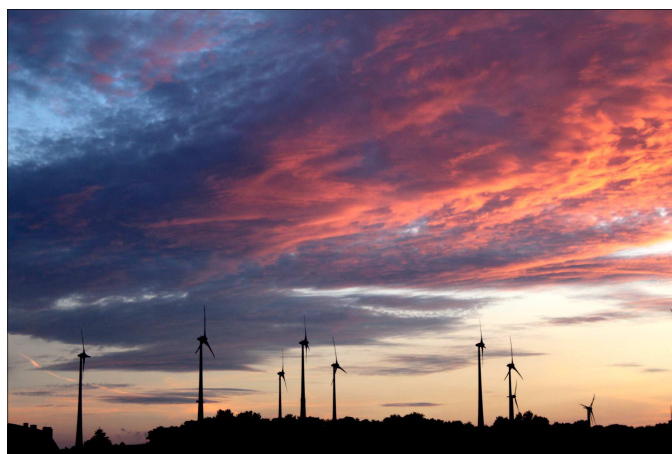
Auch Oma Conny ist sehr stolz auf ihre kleine Fotografin.



Einen perfekten Sonnenuntergang an einem schönen Sommerabend genießt **Familie Diedrich und Hund aus Dardesheim**



Familie Raddatz aus Dedeleben spendet ihre Gewinne immer für einen guten Zweck. Das finden wir großartig und freut uns ganz besonders!



Claudia Galisch aus Badersleben schreibt uns: „Hallo, liebes Windpark-Team, ich habe ein paar tolle Fotos von den Windrädern gemacht.“ Das fanden wir auch und haben dieses ausgewählt.



Kindliche Energie und Freude pur: **Hanna, Josie und Marlen Farsky aus Badersleben** (von links) springen voller Energie in das raschelnde Herbstlaub.

Eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2019 wünscht

Die kleine Goldschmiede Goldschmiedin

Inh. Corinna Brüser
Sürenstraße 197
38836 Dardesheim

Tel.: 039422 / 95 09 03
Handy: 0162 / 89 99 131
E-mail: corinna.brueser@gmx.de
www.goldschmiede-brueser.de

Öffnungszeiten

Dienstag	9.00 - 13.00 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 13.00 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr	

Besinnliche Weihnachtsfeiertage wünscht Ihnen

**AUTO DIENST****Ballast****Autohaus Ballast**

- KFZ-Meisterbetrieb
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Werkstatteleistungen für alle Fabrikate



Bahnhofstr. 3 - 38836 Badersleben - Tel. 039422/60041

**Elektro - Meisterbetrieb****Künne-elektrotechnik****Inh. Thomas Ohlhoff**

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM

Tel. (039422) 60 736 . Fax: (039422) 61 818

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Allen unseren Kunden eine erholsame Adventszeit

**HHF** planungsbüro
harz-huy-fallstein

UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen

Bauten für die Landwirtschaft

Ein- und Mehrfamilienhäuser

Gewerbebauten

Denkmalsanierung

Unterdorf Süd 22

38838 Dingelstedt /

Röderhof

Tel.: 039425 / 9669-0

www.hhf-planung.de

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

Achilles039426/
238**ELEKTROTECHNIK**
Hessen
Nobbenstraße 3

- Elektroanlagen
- Elektroinstallationen
- EDV Datennetze
- Antennenbau, SAT, DVB - T
- Kabelmontagen & Tiefbauarbeiten
- Straßenbeleuchtungen

Fröhliche
Weihnacht!

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de • www.achilles-elektrotechnik.de

Telefon: (039426) 238 • Telefax: (039426) 55 55

Inh. Dipl.-Ing. für Elektrotechnik Gerrit Achilles

STEUERKANZLEI**Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister**

Eine erholsame Adventszeit wünsche ich Ihnen

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46

38822 Athenstedt

Tel. 03 94 27 / 96 19 0

Fax. 03 94 22 / 96 19 10

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de**RAWA****Hydraulik****Radach - Wachsmuth Hydraulik OHG**

!!! Frohe Festtage !!!

- Hydraulik
- Dreherei
- Industrieservice

Bergstr. 22

38836 Huy/OT Badersleben



03 94 22 / 6 10 23



03 94 22 / 97 54



Dardesheimer Windblatt Nr. 101
Windpark Druiberg GmbH & Co. KG
Butterberg 157 c, 38836 Dardesheim
Fon: 039422-95648,
Fax: 039422-95647
Email: windpark.druiberg@t-online.de
www.energiepark-druiberg.de

Sonne auch im Herzen
wünscht das Team von

Photovoltaik

Lidke-Energie

Planung
Beratung
Installation

Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom

L-ENERGIE

L-Energie GmbH
Hinter dem Vorwerk 113
38855 Darsiedt
Tel. 03 94 58 / 36 91
Fax 03 94 58 / 6 50 61
lidkeenergie@t-online.de

Ihr Solar-
stromexperte

ELIPOINT